



Ergänzende Informationen zur Gemarkungswanderung am 28. Juni 2025



Bürgerhaus Schönstadt

1967 aus Geldern der Gemeinde Schönstadt und durch großzügige finanzielle Zuwendungen der Familie von Bethmann unter Bürgermeister Johannes Sprenger erbaut. Anfang der 1990er-Jahre erweitert und modernisiert. Schönstadts „Heimat der Vereine“ und Begegnungsstätte.

Bundesstraße 3

In Nord-Süd-Richtung verlaufend von Hamburg an Schönstadt vorbei über 755 km bis an die Schweizer Grenze bei Weil am Rhein führend. Die Bundesstraße 3 verläuft entlang der Route sehr alter, teils auch schon vor dem Mittelalter bedeutender Handels- und Transportwege.

Im Schönstädter Raum waren an ihr zahlreiche Gasthäuser angesiedelt wie das Gasthaus Ruppersberg (Ahle Pitz), das Chauseehaus und die Schöne Aussicht.

Radweg

2007 wurde der Radweg entlang der Bundesstraße 3 nach Schönstadt fertiggestellt, im Jahr 2010 folgte der Radweg vom Kreisel am Chauseehaus nach Bürgeln. Der letzte fehlende Weg nach Reddehausen wurde als "Cölber Lückenschluss" 2013 freigegeben. Damit sind alle Cölber Ortsteile mit Radwegen verbunden.

Sühnekreuz Hartmann von Fleckenbühl

Kurz nach Überquerung der Bundesstraße 3 befindet sich unweit unseres Weges in nördlicher Richtung liegend das „Hartmannkreuz“. Das durch den Verlust eines Armes verstümmelte Steinkreuz aus Sandstein erinnert an Hartmann von Fleckenbühl genannt Bürgeln, der im März 1562 im „Bürgelner Eichholz“ von zwei Knechten Wilhelm von Hatzfelds zu Fleckenbühl erschossen worden sein soll. Grund soll ein Besitzstreit um einen Birkenwald der Bürgelner Fleckenbühler mit den Herren von Hatzfeld zu Fleckenbühl aus Schönstadt gewesen sein. Der Mord wurde nie aufgeklärt.

Hundesportplatz Betziesdorf

Der Hundesportverein Betziesdorf, dem Deutschen Hundesportverband angehörend, bietet Hundeerziehung, Hundausbildung und hundesportliche Aktivitäten an. Interessierte Hundebesitzer können sich hier auch im Turnierhundesport und Spürhundesport weiterbilden und trainieren, um danach die Wettkampfreife zu erlangen.

Betziesdorfer Höhe mit Hugenotten- und Waldenserpfad

Mit einer Höhe von 287 Metern ist sie die höchste Erhebung dieser Wanderstrecke. Auf diesem Weg führt ein Teilabschnitt des Hugenotten- und Waldenserpfads von Marburg kommend über Bürgeln nach Schwabendorf. Nach der brutalen Verfolgung der Protestanten im katholischen Frankreich flohen 1685 rund 50.000 Hugenotten nach Deutschland. 1687 nahm die Stadt Rauschenberg zunächst 116 Glaubensflüchtlinge auf und wies ihnen dann einen Siedelplatz „auf der Schwabe“, dem heutigen Schwabendorf, zu.

Der Hugenotten- und Waldenserpfad folgt dem historischen Fluchtweg aus Frankreich über Genf nach Baden-Württemberg weiter durch Hessen bis Bad Karlshafen. Um die im Umfeld liegenden Hugenottengemeinden anzubinden, gibt es mehrere abzweigende Wegschleifen, wie dieser hier.

Der Weg über die Betziesdorfer Höhe wurde auch als Marktweg nach Marburg genutzt, wenn die Bäuerinnen auf dem Marktplatz in Marburg ihre Waren wie Gemüse, Eier und Wurst anboten.

Historisch belegt ist, dass kurz vor Ende des 2. Weltkriegs, nachdem die Amerikaner am 28. März in Marburg einmarschierten, sie mit ihren vorrückenden Panzern wenig später auf der Betziesdorfer Höhe standen und Warnschüsse in Richtung Schönstadt abgaben. Schönstadt sollte durch den Volkssturm und anwesende Soldaten verteidigt werden. Couragierte Schönstädter, ihr Leben riskierend, wussten das zu verhindern.

Wüstung Dampertshausen (aufgegebene Siedlung)

Der Ort lag auf 250 Meter Höhe in einem nach Westen verlaufenden Tal etwa 350 Meter nordwestlich der Betziesdorfer Höhe. Urkundlich erwähnt wurde der Ort erstmals um 1248 als Besitz des Erzstifts Mainz. Dazu gehörte ein größerer Güterbezirk mit Betziesdorf, Bracht, Bürgeln, Ginseldorf, Rondehausen, Schönstadt und Schwarzenborn.

1273 wurde der Bezirk an Konrad Brundel von Marburg verpachtet. Konrad gilt als der Erbauer des Erbhofes Fleckenbühl und war somit der Vorfahre der Herren von Fleckenbühl. Um 1400 herum wurde der Ort schon als wüst erwähnt und war damit eine aufgegebene Siedlung.

Rodland (Rodtland/Rottland)

Das Flurstück „Rodland“ (verschiedene Schreibweisen) ist keine offizielle Bezeichnung (nicht im Flurverzeichnis von Schönstadt aufgelistet). Der Name entstand durch die Rodung dieser Waldfläche, um sie dann für den Ackerbau bzw. als Weidefläche zu nutzen. Das von den Schönstädtern, ausnahmslos Nebenerwerbslandwirte, genutzte Land war von minderer Qualität, mager und steinig, weit weg vom Ortskern gelegen.

Geschichtliches: Nach dem Ende des ersten Weltkriegs wurde 1919 in Hessen eine gemeinnützige Siedlungsgesellschaft, die „Hessische Heimat“, gegründet. Ziel war, Wohnen und Landwirtschaft zu verbinden, damit Arbeiter und Selbstständige mit Hilfe der Landwirtschaft einen Zuverdienst erzielen oder sich und ihre Familien wenigstens selbst ernähren konnten. Die „Hessische Heimat“ erwarb das Land und verkaufte es günstig an Interessierte.

Winterwiese - Ausweichsportplatz des SV Schönstadt in den Jahren 1976 und 1977

Wegen Renovierungsarbeiten auf dem Sportplatz fand der Spielbetrieb in der Saison 1976/77 auf einem Ausweichsportplatz statt. Hierfür wurde eine Weide in der Flur „Die Winterwiese“, einen knappen Kilometer in nordöstlicher Richtung vom Sportplatz gelegen, für den Spielbetrieb ausgewählt. Dieser Platz entsprach in keinsten Weise den Normen für einen Fußballplatz, war er doch schräg, wellig, viel zu kurz und die Seiten dazu ungleich lang. So mancher Artikel in der heimischen Presse über diesen Fußballplatz trug zur Erheiterung bei.

Sportplatz des SV 1927 Schönstadt e.V.

Seit der Gründung des SV Schönstadt im Jahr 1927 fand der Spielbetrieb auf Wanderwiesen und gepachteten Viehweiden statt.

Nachdem Baronin von Bethmann 1946 das Gelände des heutigen Sportplatzes der Gemeinde Schönstadt schenkte, fand 1950 die Einweihung der Sportanlage statt.

Anlässlich des 50-jährigen Vereinsbestehens wurde der Sportplatz 1976/77 renoviert. Eine weitere Sanierung fand 1993 statt, ein Jahr nach der Einweihung des neuen Vereinsheimes.

2009 wurde der Sportplatz um ein Trainingsgelände erweitert.